



Landtagskandidat informiert sich über den Beschäftigungspakt GENERATION GOLD

- Ko-Operation mit Universität Hamburg stößt auf Interesse der Politik -

Paderborn. "Hoch erfreut" zeigte sich Landtagskandidat Daniel Sieveke (Paderborn Stadt) bei seinem ganztägigen Besuch der ARGE (Arbeitsgemeinschaft für Arbeit im Kreis) Paderborn über die vielfältigen Aktivitäten und guten Ergebnisse der Arbeitsförderung für Langzeitarbeitslose, insbesondere der Älteren im Kreis Paderborn. Projektkoordinatorin Christine Kabst stellte die Projekte der ARGE Paderborn im Rahmen der Beschäftigungsperspektive50plus und des Beschäftigungspaktes GENERATION GOLD vor, durch die Sondermittel des Bundesarbeitsministeriums von rd. 1,4 Mio. Euro seit 2005 in die Region geflossen sind. Im Jahre 2010 eröffnet das Arbeitsmarktprogramm der ARGE Paderborn mit der Förderung von Älteren ab 50 Jahren, insbesondere auch der Über-55-Jährigen mit dem Projekt Arbeitsforum50plus aus dem Bundesprogramm Impuls-50, neue Chancen für die Zielgruppe der gesundheitlich und vielfach belasteten Arbeitslosen. Dabei verwies Ingbert Koppermann (Geschäftsführer der ARGE Paderborn) auf die wissenschaftliche Begleitung der Forschungsgruppe „Introvision“ der Universität Hamburg mit Frau Prof. Dr. Angelika C. Wagner. Bundesweit erstmalig wird eine Methode erprobt, integriert in das Fallmanagement, die Gesundheitsförderung mit arbeitsmarktpolitischen Dienstleistungen unmittelbar in der Beratung der Arbeitslosen verbindet.